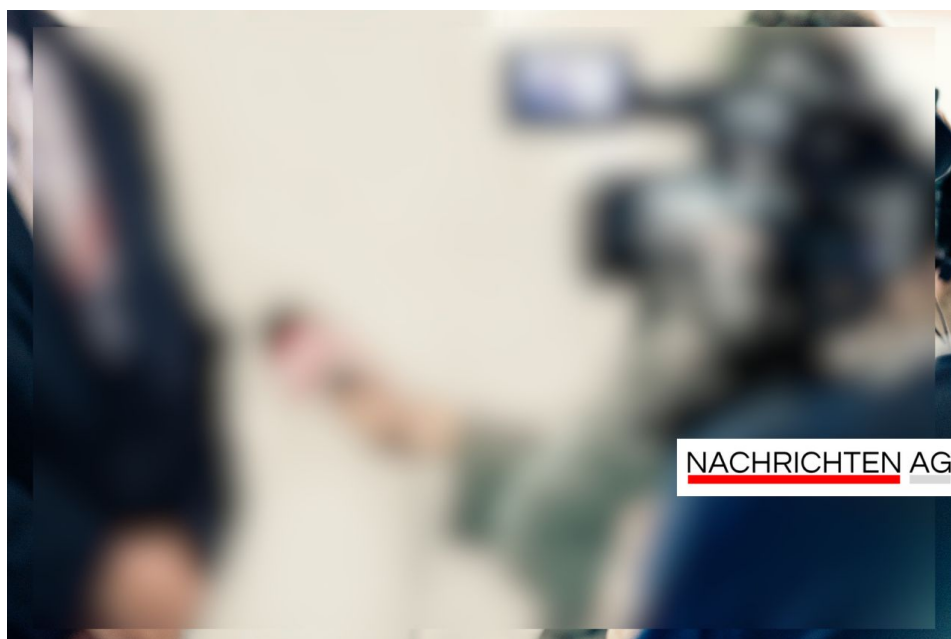


Kitan der Amurleopard: Vom Zweifel zum Zuchtstar im Zoo Leipzig!

Amurleopard Kitan trifft in Zoo Leipzig auf Mia;
Unterstützung durch WWF für Leoparden-Schutz.
Entdecken Sie die neuesten Entwicklungen!



Leipzig, Deutschland - Der Zoo Leipzig steht im Mittelpunkt des Interesses, insbesondere durch die Ankunft des Amurleoparden Kitan, der mit großen Erwartungen vom Zoo in Rotterdam nach Leipzig kam. Sein Ziel war es, zusammen mit der Leopardin Mia für Nachwuchs zu sorgen. Doch der Weg dorthin war alles andere als geradlinig. Zunächst hatten sogar die Pfleger an Kitan's Fortpflanzungsfähigkeiten gezweifelt, was durch negative Kommentare in der Doku-Soap „Elefant, Tiger und Co.“ verstärkt wurde. Kitan wurde Ende letzten Jahres auf Empfehlung des Europäischen Erhaltungszuchtprogramms nach Leipzig gebracht, nachdem der 19-jährige Leopard Xembalo aus der Zucht genommen worden war.

Seine Ankunft im Zoo Leipzig markierte einen neuen Hoffnungsschimmer, nachdem der letzte Nachwuchs im Leoparden-Gehege vor drei Jahren, die Katze Manju, geboren worden war, die mittlerweile im Zoo Kopenhagen lebt. Doch Kitan zeigte zu Beginn kein Interesse an Mia und sorgte dadurch für zusätzliche Besorgnis unter den Pflegern, die schließlich zu einer öffentlichkeitswirksamen Entschuldigung führten.

Entschuldigung und neue Perspektiven

In einer Sendung entschuldigte sich Pfleger Lasse Nieberding für seine negativen Kommentare über Kitan. MDR-Sprecher Christian Speyer erklärte, dass der Leopard einfach auf den richtigen Moment gewartet habe, um Mia zu decken. Diese Entwicklung führte zu einer interessanten Wendung im Narrativ, bei der der MDR eine Gegendarstellung herausgab und Kitan als „Mr Lover Lover“ bezeichnete.

„Elefant, Tiger und Co.“ wird derzeit freitags um 19.50 Uhr im MDR-TV ausgestrahlt. Die Zuschauer sind gespannt, wie sich die Geschichte von Kitan und Mia weiterentwickelt, insbesondere im Hinblick auf die Ziele der Leoparden-Zucht im Zoo Leipzig.

Zucht und Artenschutz im Zoo Leipzig

Der Zoo Leipzig engagiert sich auch aktiv für den Schutz der Leoparden in ihrem natürlichen Lebensraum durch eine Kooperation mit dem WWF. Dies umfasst eine Mitgliedschaft im „Team Leopard Leipzig“, die zahlreiche Vorteile für die Unterstützer bietet. Mitglieder erhalten beispielsweise einen 20-Euro-Gutschein an der Zookasse nach 12 Monaten Mitgliedschaft, eine Urkunde sowie Informationen zu WWF- und Zoo-Leipzig-Projekten zum Leopardenchutz.

- Jährlicher Bericht über Projekte per E-Mail
- Eintrag des Namens auf einem Monitor im Zoo (auf Wunsch)
- Spendenbescheinigung zu Beginn jedes Jahres

Seit 2017 hält der Zoo Leipzig auch Schneeleoparden in einer naturnahen Umgebung, wobei das Zuchtpaar Askar und Chandra zur Erhaltung der Art beiträgt. Die ersten Jungtiere wurden 2021 im Himalaya geboren. Der WWF engagiert sich in der Mongolei, um Fangfallen zu bekämpfen, die Schneeleoparden verletzen, und bietet Ausbildungsseminare für Polizeibeamte an, um den Artenschutz zu fördern.

Zusammengefasst zeigt der Zoo Leipzig nicht nur das Engagement für die Leopardarten, sondern auch für eine verantwortungsvolle und nachhaltige Zuchtpolitik. Kitan und Mia verkörpern dabei die aktuelle Hoffnung auf zukünftigen Nachwuchs im Rahmen umfassender Artenschutz- und Zuchtprogramme.

Details	
Ort	Leipzig, Deutschland
Quellen	• www.thueringen24.de • www.wwf.de

Besuchen Sie uns auf: mein-leipzig.net